

# I N H A L T

VORWORT VON PROF. DR. H.-E. WITTIG	5
EINLEITUNG	7
ERSTES KAPITEL	
Leben und Werk Makarenkos	
1. Biographie	13
2. Der Einfluß Gorkis auf Makarenko	14
3. Die Auseinandersetzung Makarenkos mit der Theorie der "freien Erziehung"	16
ZWEITES KAPITEL	
Zum Erziehungsziel bei Makarenko	18
DRITTES KAPITEL	
Inhalt und Bedeutung des Begriffs "bewußte Disziplin" bei A.S. Makarenko	
1. "Bewußte Disziplin" als Ziel der Erziehung	25
2. Begriffseingrenzung	26
3. "Bewußte Disziplin" als sittliche und politische Erscheinung	29
4. Abgrenzung von anderen Disziplinauffassungen	
4.1 Der "bürgerliche" Begriff der Disziplin	32
4.2 Der Begriff der "bewußten Selbstdisziplin" in der Theorie der "freien Erziehung"	33
VIERTES KAPITEL	
Die Grundstrukturen des methodischen Disziplinierungsprozesses	
1. Die Übertragung des "dialektischen Materialismus" auf das Gebiet der Erziehung	35
2. Die "Moraltheorie" als Methode der Bewußtseinsbildung	39

3. Die Methode der "Lebensordnung" als Feld der Erfahrungsgewinnung im Kollektiv	44
3.1 Die Organe der Selbstverwaltung	47
3.2 Das Rollenspiel im Kollektiv	61
3.3 Das Normensystem	64
4. Das Prinzip von Forderung und Achtung als Grundlage der Disziplinerziehung	65
4.1 Formen der Forderung	67
4.2 Entwicklung der Forderung	72

## FÜNFTES KAPITEL

Die Wechselbeziehung zwischen Bewußtsein und Erfahrung	76
--------------------------------------------------------	----

## SECHSTES KAPITEL

Kritische Stellungnahme zur Disziplinproblematik	83
1. Die Theorielosigkeit des Makarenkoschen Ansatzes	83
2. Zwang als Form der Fremddisziplinierung	86
3. Die einseitige Anthropologie Makarenkos	87
4. Abschließende Gedanken	91

LITERATURVERZEICHNIS	92
----------------------	----